



Vorstandsbericht für das Geschäftsjahr 2019 der Bürgerenergie Dreiländereck

Mitgliederentwicklung, Vermögens- und Ertragslage

Im Jahr 2019 sind wir weiterhin in allen Bereichen deutlich gewachsen. Das Mitgliederkapital konnte auf ca. 3 Mio. und die Mitgliederanzahl auf 385 gesteigert werden. U.a. sind die Gemeinde Wittlingen und die Baugenossenschaft Weil-Haltingen eG beigetreten. Mit der Baugenossenschaft werden wir zudem gemeinsam ein weiteres Mieterstromprojekt umsetzen. Wir haben eine Rekordsumme investiert und 8 neue PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt ca. 1.200 kWp realisiert.

In 2019 haben wir auch den ersten Bauabschnitt unseres ersten Mieterstromprojekts mit der Wohnbau Weil am Rhein abschließen können. Die Mieter werden mit einem 10 %-Rabatt auf den genutzten PV-Strom auch von dieser PV-Anlage profitieren können.

2019 war wieder ein leicht überdurchschnittliches Sonnenjahr, so dass wir unseren Jahresüberschuss signifikant steigern konnten. Wir stärken weiterhin unsere Rücklagen und bilden zusätzliche Rückstellungen. Außerdem wollen wir wegen der unsicheren Aussichten des „Windpark Länge“ Vorsorge betreiben und 15.000 Euro zur Seite legen. Wir schlagen Ihnen eine Dividende von 2,5 % vor, die aus unserer Sicht unverändert attraktiv ist.

PV-Anlagen, Stromverkauf, CO₂-Einsparung

In 2019 haben wir 2 PV-Anlagen von einem Projektentwickler in Baden-Württemberg akquirieren können. 6 weitere PV-Anlagen wurden in unserer Region installiert, aber leider gab es die ein oder andere Verzögerung, so dass ein paar Anlagen erst 2020 die Stromproduktion aufnehmen konnten.

Unser Kraftwerkspark umfasste Ende 2019 59 PV-Aufdach-Anlagen mit ca. 2.600 kWp und einem Anteil von 25 % am Freiflächensolarpark „Am Rhein“ bei Hertlen mit ca. 770 kWp, so dass unsere gesamte PV-Leistung 3.370 kWp beträgt. Damit können rechnerisch ungefähr 950 Haushalte versorgt und 2.350 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Bei 33 PV-Anlagen wird vor Ort benötigter Strom zunächst aus der PV-Anlage verbraucht und nur der Überschuss in das Netz eingespeist. In 2019 haben wir so 290.501 kWh (+ 13%) Sonnenstrom zu ortsüblichen Preisen direkt an die örtlichen Verbraucher geliefert.

Anlagenüberwachung und Wartung

Insgesamt haben wir ca. 2,5 Mio. kWh (+ 25%) sauberen Strom produziert. Die Spitzenreiter bei den größeren Anlagen waren diesmal „Christian-Heinrich-Zeller-Schule Rheinfeldern“ und „Feuerwehr Schopfheim“ mit jeweils ca. 1.160 bis 1.170 kWh/kWp. Bei den kleinen hat die Anlage „Kommunales Wohnhaus Binzen“ mit ca. 1.200 kWh/kWp alle anderen deutlich übertroffen. Natürlich produzieren nicht alle auf diesem hohen Niveau und bei einigen denken wir auch über eine Reinigung der Module nach, um die Produktion hoch zu halten. Das wäre dann in 2020 nach 8 Jahren die erste Reinigung für die PV-Anlagen aus 2012.

Grundsätzlich haben fast alle unsere Anlagen erwartungsgemäß Strom produziert. Kleinere Ausfälle wurden zügig behoben und Klein-Reparaturen sind zeitnah erledigt worden. Allerdings musste die PV-Anlage auf der Theodor-Heuss-Schule teilweise für einige Monate demontiert werden, um eine Dachreparatur zu ermöglichen. Die Wartungen wurden gemäß Wartungskonzept durchgeführt.



Organisation und Personal

Auf der Suche nach einem 3. Vorstand sind wir im Sommer fündig geworden: Frau Dr. Zimmermann, Werkstoffwissenschaftlerin, verantwortet u.a. den technischen Bereich. Wir sind sehr froh über diese Verstärkung und wünschen ihr viel Freude bei ihrem Engagement für die Bürgerenergie.

Weitere wichtige Mitarbeiter sind Frau Grieco für die Verwaltung und Herr Mangold für die Unterstützung bei der Anlagenüberwachung. Außerdem haben wir für einige Geschäftsprozesse externe Dienstleister beauftragt. Dieses Outsourcing ermöglicht es uns, mit einer schlanken Personalstruktur zu arbeiten.

Mieterstromprojekte

Angesichts weiter gesunkener EEG-Vergütungen, die für größere Anlagen bis 100 kWp nur noch bei etwas über 7 Cent / kWh liegen, wird es immer wichtiger, den Strom auch vor Ort zu verbrauchen. Denn für diesen Strom kann nach Abzug der EEG-Umlage, die auch wir abführen müssen, ein deutlich höherer Ertrag erzielt werden. Je mehr Strom vor Ort so verbraucht wird, umso rentabler die PV-Anlage. Daher dürften Mieterstromprojekte, wo die Mieter vor Ort einen Großteil des PV-Stroms nutzen, für die Zukunft immer interessanter werden. Zusammen mit der Wohnbau Lörrach werden wir ein großes Mieterstromprojekt mit bis zu ca. 300 kWp auf dem Neubauvorhaben „Weberei Conrad“ realisieren können.

Risiken

Wir haben letztes Jahr berichtet, dass gegen das Projekt „Windpark Länge“ Rechtsmittel eingelegt wurden. Mittlerweile wurde vom VGH Baden-Württemberg das Genehmigungsverfahren endgültig als ungültig deklariert. D.h. man hat zwar eine Baugenehmigung, diese ist aber wegen Formfehlern nichtig. Es laufen derzeit Gespräche mit den Behörden, wie mit diesem Sachstand umgegangen wird. Der größte Teil unserer Beteiligung wurde uns zwar zurückgezahlt, für den Rest wollen wir aber Vorsorge treffen, um die Risiken zu begrenzen.

Die Risiken des operativen Betriebs können wir managen. Es verbleibt unverändert das Risiko des Know-how-Verlusts bei Ausscheiden unserer Leistungsträger. Durch die Beauftragung von Dienstleistern haben wir dieses Risiko bereits begrenzt.

Ausblick 2020

Der Ausblick für unsere Genossenschaft ist unverändert positiv. Wir sind dabei, einige neue größere PV-Projekte zu realisieren, wie z.B. „Halle Max-Metzger-Schule Schopfheim“. Diese wird mit knapp 100 kWp unsere größte Aufdachanlage im Kreis Lörrach.

Zum Schluss kommen wir nicht umhin, auch noch einige Worte zur Corona-Krise zu verlieren. Zunächst können wir Sie dahingehend beruhigen, dass wir praktisch nicht betroffen sind. Die bestehenden PV-Anlagen laufen vollautomatisch und produzieren verlässlich sauberen Strom. Bei geplanten PV-Anlagen ist es zwar so, dass interne und externe Entscheidungsprozesse etwas anders ablaufen und sich manchmal auch verzögern. Aber Sie sehen ja, dass wir trotzdem in der Lage sind, weiterhin PV-Anlagen zu realisieren.

In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf eine sonnige Zukunft der BE3Land!

Binzen, 10.04.2020 Vorstände Martin Völkle, Hartmut Krepp, Dr. Katrin Zimmermann